

Gemeindebrief

der Katholischen Pfarrei Herz-Jesu

August und September 2011 (Ausgabe 4/2011)



*75 Jahre
Sankt Marien
1936 - 2011*



„Jesus verkündete das Evangelium vom Reich und heilte im Volk alle Krankheiten und Leiden!“

(Ruf zum Evangelium am 20. Sonntag im Jahreskreis, Eucharistiefeier zur Wiedereinsegnung von Herz Jesu)

Liebe Brüder und Schwestern,

der Ruf zum Evangelium, der zwischen dem Halleluja erschallt, gibt uns eine Kurzfassung von der Tätigkeit Jesu, damals wie heute! Das Entscheidende ist die Verkündigung des Evangeliums. Es ist die Botschaft „vom Reich“ – d. h. nicht die Botschaft von einem irdischen Reich oder gar von uns selbst, sondern die Botschaft vom Reich Gottes. Wo diese Botschaft angenommen wird, werden wir „heil“ statt krank und leidend. Spüren wir das an uns selber? Merken wir, wie das in unserer Pfarrgemeinde auf-

bricht und wächst?

Die letzten Monate waren vom Bemühen geprägt, als Pfarrgemeinde zu einer echten, geschwisterlichen und katholischen Einheit zu finden:

- zu einer echten Einheit – nämlich im lebendigen Glauben von der Messfeier her;
- zu einer geschwisterlichen Einheit – nämlich aus Zuneigung und Solidarität statt Egozentrik und Klatsch;
- zu einer katholischen Einheit – nicht durch eigene Machtpositionen und gemeindliche Abgrenzungen, sondern durch katholische Struktur und Weite.

Bei solch einem Bemühen wirken die kommenden Ergebnisse wie die gerechte Belohnung auf unser geschwisterliches Zusammenraufen. Fünf Events brechen in den kommenden Wochen in unseren Pfarralltag ein und zeigen uns die Größe und Faszination unseres Glaubens:

1. Nach der Sanierung unserer Pfarrkirche Herz Jesu kann sie nun wieder für Gottesdienste genutzt werden. Alle Gottesdienste werden dort wieder in bewährter Weise aufgenommen. Die Wiedereinsegnungs-Messe wird am Sonntag, dem 14. August, um 10 Uhr gefeiert! Im Anschluss ist die ganze Gemeinde zum Sektempfang und Brunch eingeladen!
2. Die Kirche Sankt Marien wird 75 Jahre alt! Das nutzen die „Sankt-Mariener“ um über den Tellerrand ihres Standortes hinauszuschauen und zum Jubiläum ab Samstagabend, dem 20. August, einzuladen. Gemäß des Jubiläumsmottos „Wir sind Kirche“ darf auch ein Bischof nicht fehlen. Dabei zeigten sie keine Berührungsängste und haben gleich unseren Diözesanadministrator Dr. Matthias Heinrich eingeladen. Ihn, den fast obersten Hirten unserer Gemeinden, dürfen wir – als nur einfache Christen, aber erhobenen Hauptes – herzlich willkommen heißen. Er wird der Familien-Jubiläumsmesse am 21. August, um 11.15 Uhr, vorstehen.

3. Lange wurde darüber gerätselt – viel wurde dafür gebetet – jetzt wissen wir's: Neuer Erzbischof von Berlin wird der Kölner Weihbischof Dr. Rainer Maria Woelki. Am Samstag, dem 27. August, wird er in sein neues Amt als geistlicher Vater unseres Bistums eingeführt. Wir heißen ihn herzlich willkommen!
4. Rund um die Kirche Herz Jesu wird am Samstag, dem 27. August, das Hoffest stattfinden, das im Rahmen des Tegeler Musiksommers stattfindet und von unserer Pfarrei zusammen mit dem Verein Kunst & Kultur veranstaltet wird. Um 15 Uhr werde ich die Feier gemeinsam mit unserer Bezirksstadträtin Frau Schultze-Berndt eröffnen. Auf dem Programm stehen u.a. moderne geistliche Musik mit dem Gospelchor Variety und der traditionellen afrikanischen Gruppe Bonisanani. Weitere Aktionen wie das Schutzengel-Projekt von Missio runden die Feier ab. Auch für das leibliche Wohl wird vielfältig gesorgt werden.
5. Im Folgemonat der großen Feierlichkeiten unserer Pfarrei wird Papst Benedikt XVI. nach Deutschland kommen. Als Nachfolger des Petrus und Haupt der Christenheit wird er in Berlin mit den höchsten Vertretern des deutschen Staates zusammentreffen und vor dem Deutschen Bundestag sprechen. Besonders freut er sich aber, uns Gläubige zu besuchen und mit uns im Olympiastadion die Hl. Eucharistie zu feiern.

Werden auch Sie bei diesen Großereignissen dabei sein? Dann werden wir sicherlich erleben, wie durch diese Feste Sie und ich, ja unsere ganze Gemeinde ermutigt und gesegnet werden! Das geschieht durch solch große geistliche Ereignisse. Das geschieht und festigt sich aber vor allem durch die kleinen Schritte der Versöhnung und des Aufeinander-Zugehens im Alltag – gegenüber Gott, aber auch gegenüber dem Bruder und der Schwester, der/die uns so fremd und anstößig erscheint.

In diesem Sinne wünsche ich unserer Gemeinde ein beständiges Aufbrechen und Wachsen! Es ist Gott selbst, der uns zusammenführt und zu einer lebendigen Gemeinschaft formt. Fuschen wir ihm nicht ins Handwerk! Gehen wir versöhnungsbereit aufeinander zu! Dann wird schon hier und heute Gottes Reich unter uns spürbar.

In herzlicher Verbundenheit!

Ihr/Euer Pfr. Markus Zimmermann

Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag

Am 12.6.2011 feierte Pfarrer Minkus seinen 80. Geburtstag. Wir gratulieren ihm nachträglich auf das herzlichste und wünschen ihm alles Gute. Besonders wünschen wir ihm baldige Genesung von seiner langen und schweren Krankheit.





Deus semper major – Wir trauern um Erzbischof Georg Kardinal Sterzinsky

Geboren am 9. Februar 1936 in Warlack/Ostpreußen, hatte er als Flüchtling die Schrecken des Zweiten Weltkrieges erlebt. Nach Schul- und Studienzeit in Erfurt wurde er auch dort am 29. Juni 1960 zum Priester geweiht. Nach ersten Stationen in Eisenach, als Präfekt im Erfurter Priesterseminar und Heiligenstadt übernahm er 1966 mit knapp 30 Jahren eine der größten Pfarreien der damaligen DDR, die Pfarrei St. Johannes Baptist in Jena, die er fast 15 Jahre leitete.

Von dort berief ihn Bischof Joachim Wanke als seinen Generalvikar ins Bischöfliche Amt Erfurt-Meiningen. Am 24. Juni 1989 ernannte ihn Johannes Paul II. nach erfolgter Wahl durch das Berliner Domkapitel zum Bischof von Berlin. Als

Georg Sterzinsky am 9. September 1989 zum Bischof geweiht wurde, war Berlin noch eine geteilte Stadt, das schwierigste Bistum der Welt umfasste eine Stadt mit zwei sich feindlich gegenüberstehenden Gesellschaftssystemen, ein Bistum mit zwei verschiedenen Mentalitäten, die der Bischof zu verbinden, zusammenzuhalten hatte, dazu die Weite der brandenburgischen und pommerschen Diaspora mit ihren eingeschworenen Gemeinden, deren Glaubenszeugnis er auch als Bischof und später als Erzbischof viel verdankte...

...Der Fall der Mauer und die deutsche Wiedervereinigung veränderten die Situation grundlegend. Eine Aufgabe blieb gleich: die Einheit des Bistums, das Zusammenführen von Ost und West. 1991 zum Kardinal kreiert, engagierte sich Kardinal Sterzinsky auch über die Grenzen des Erzbistums hinaus: Er übernahm die Leitung der Familienkommission, etablierte die Frauenkommission der Deutschen Bischofskonferenz, im Päpstlichen Migranterrat war er nicht nur dem Namen nach Mitglied, sein Engagement für die Seelsorge an Flüchtlingen und den sogenannten Illegalen wurden zu wichtigen politischen Merkzeichen seiner Arbeit.

Die Seligsprechung von Dompropst Bernhard Lichtenberg 1996 im Olympiastadion zeigte, dass das Bistum durch die Zeit der Bedrängnis durch Nazi-Terror und sozialistische Diktatur hindurch gereift war und Früchte des Glaubens und der Treue zum Heiligen Vater empfangen durfte.

Kardinal Sterzinsky, vom Wesen her eher ein Ungeduldiger, nahm seine zunehmenden leiblichen Beschwerden mit größter Geduld auf sich.

Er war sein ganzes Leben hindurch ein Heimatloser, der in Berlin nur schwer heimisch wurde, vielleicht hätten wir Berliner es ihm leichter machen können? Das Erzbistum verdankt ihm seine neue äußere Gestalt, die es nach der staatlichen Wiedervereinigung erhalten hat. Um eine erneuerte innere Gestalt zu beten und zu ringen, die er ihm einprägen wollte, einen tiefen und lebendigen Glauben, ist sein Vermächtnis, das uns verpflichtet.

Georg Sterzinsky verstarb am 30. Juni 2011 in den frühen Morgenstunden.

So wie Sie für den Lebenden gebetet haben, bitten wir Sie auch um Ihr Gebet für den Verstorbenen.

Stefan Förner, Pressesprecher

Unser neuer Erzbischof

"Mit großer Freude begrüßen wir Weihbischof Woelki in unserem Erzbistum Berlin und wünschen ihm von Herzen viel Kraft und Gottes reichen Segen! Wir danken dem Heiligen Vater für die Ernennung von Weihbischof Dr. Rainer Maria Woelki zum neuen Erzbischof von Berlin und heißen ihn mit offenen Armen willkommen."

Mit den oben genannten Worten hat am 2. Juli 2011 Dompropst Dr. Stefan Dybowski den künftigen Erzbischof von Berlin vorgestellt. Der Heilige Vater Papst Benedikt XVI. hat Msgr. Dr. Rainer Maria Woelki, Weihbischof in Köln, nach erfolgter Wahl durch das Hohe Metropolitankapitel zu Berlin zum neuen Erzbischof von Berlin ernannt.

Unser neuer Erzbischof ist Weihbischof in Köln. Geboren wurde Rainer Maria Woelki 1956 in Köln-Mühlheim. Nach Abitur und Wehrdienst studierte er von 1978 bis 1983 in Bonn und Freiburg Theologie und Philosophie und wurde am 14. Juni 1985 im Kölner Dom durch Erzbischof Josef Kardinal Höffner zum Priester geweiht und war bis 1990 Kaplan in Neuss und Ratingen. Bis 1997 war er Kaplan und Sekretär von Erzbischof Joachim Kardinal Meisner. Von 1997 bis 2003 leitete er als Direktor das Collegium Albertinum, das Studienhaus der Priesterkandidaten für das Erzbistum Köln in Bonn, wo sich auch die theologische Fakultät befindet.

In diese Zeit fiel auch sein Promotionsstudium in Rom. Im Jahr 2000 wurde er an der Päpstlichen Universität vom Heiligen Kreuz (Pontificia Università della Santa Croce) in Rom zum Doktor der Theologie promoviert. Im März 2003 wurde er in Köln zum Bischof geweiht und ist Titularbischof von Scampa/Albanien. Sein Wahlspruch lautet: „Nos sumus testes“ – „Wir sind Zeugen“, das ist die erste Aufgabe der Apostel und ihrer Nachfolger, der Bischöfe.

Eigentlich wollte er ein ganz normaler Pastor werden, wie er sie als Kind und Jugendlicher in seiner Heimatgemeinde erlebt hat, so ähnlich hat sich Rainer Woelki mehrfach geäußert, wenn er nach seiner priesterlichen Berufung gefragt wurde. Auch wenn ihm inzwischen andere Aufgaben übertragen wurden, ist er doch immer Seelsorger geblieben. Mit Sicherheit werden viele Erwartungen an den neuen Erzbischof gerichtet. Wir freuen uns besonders, einen erfahrenen Seelsorger als Hirten unseres Erzbistums zu wissen.

Entnommen der Pressemitteilung des Erzbistums Berlin



Auch ich freue mich über unseren neuen Erzbischof Dr. Rainer Maria Woelki und wünsche Ihm von ganzem Herzen alles Gute und viel Erfolg, den wir Katholiken im Bistum brauchen! Nach der Krise des Bistums, die immer noch nicht komplett überwunden ist, haben wir Berliner und Brandenburger Katholiken die Hoffnung auf eine Zukunft, die nicht mehr nur von wirtschaftlichen Sorgen, Priestermangel und permanenten tief greifenden Veränderungen in den Gemeinden dominiert wird. Hierbei voran zu kommen – dafür wünsche ich ihm eine glückliche Hand.

Christian Segieth

Unsere Gottesdienste

Sa 30.07.	17.00 Uhr Vorabendmesse	St. Joseph
So 31.07.	18. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
	09.45 Uhr Heilige Messe	St. Joseph
	11.15 Uhr Heilige Messe	St. Marien
	Kollekte: Für anstehende Anliegen unserer Pfarrgemeinde	

August 2011

Di 02.08.	der 18. Woche im Jahreskreis	
	09.00 Uhr Heilige Messe	St. Joseph
Mi 03.08.	der 18. Woche im Jahreskreis	
	09.15 Uhr Rosenkranzgebet	St. Marien
	09.45 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück	St. Marien
	14.30 Uhr Rosenkranzgebet	St. Joseph
	15.00 Uhr Wortgottesdienst, anschl. Seniorenkaffee	St. Joseph
Do 04.08.	Gedenktag des Hl. Johannes Maria Vianney	
	09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
Fr 05.08.	der 18. Woche im Jahreskreis	
	09.00 Uhr Herz-Jesu-Messe, anschl. Rosenkranzgebet	Herz Jesu
Sa 06.08.	FEST DER VERKLÄRUNG DES HERRN	
	12.30 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu

	17.00 Uhr Vorabendmesse	St. Joseph
So 07.08.	19. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
	09.45 Uhr Heilige Messe	St. Joseph
	11.15 Uhr Familiengottesdienst, anschl. Frühschoppen	St. Marien
	Kollekte: Für die Jugend- und Ministrantenarbeit	
Di 09.08.	FEST DER HL. THERESIA BENEDICTA VOM KREUZ (EDITH STEIN)	
	09.00 Uhr Heilige Messe	St. Joseph
Mi 10.08.	FEST DES HL. LAURENTIUS	
	09.15 Uhr Rosenkranzgebet	St. Marien
	09.45 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück	St. Marien
	14.30 Uhr Rosenkranzgebet	St. Joseph
	15.00 Uhr Wortgottesdienst, anschl. Seniorenkaffee	St. Joseph
Do 11.08.	Gedenktag der Hl. Klara von Assisi	
	09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
Fr 12.08.	der 19. Woche im Jahreskreis	
	09.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Rosenkranzgebet	Herz Jesu
Sa 13.08.	der 19. Woche im Jahreskreis - Mariensamstag	
	12.30 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu

	17.00 Uhr Vorabendmesse	St. Joseph
So 14.08.	20. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
	10.00 Uhr Wiedereinsehung der Herz-Jesu-Kirche	
	Feierliches Hochamt für die ganze Pfarrgemeinde	
		Herz Jesu

anschl. **Sektempfang & Brunch**

Kollekte: Für den Religionsunterricht an öffentl. Schulen

Mo 15.08.	HOCHFEST DER AUFNAHME MARIÄ IN DEN HIMMEL 09.00 Uhr Heilige Messe, anschl. Rosenkranzgebet	Herz Jesu
Di 16.08.	der 20. Woche im Jahreskreis 09.00 Uhr Heilige Messe	St. Joseph
Mi 17.08.	Gedenktag des Hl. Hyazinth 09.15 Uhr Rosenkranzgebet 09.45 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück 14.30 Uhr Rosenkranzgebet 15.00 Uhr Wortgottesdienst, anschl. Seniorenkaffee	St. Marien St. Marien St. Joseph St. Joseph
Do 18.08.	Der 20. Woche im Jahreskreis 09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
Fr 19.08.	der 20. Woche im Jahreskreis 09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
Sa 20.08.	Gedenktag des Hl. Bernhard von Clairvaux 12.30 Uhr Rosenkranzgebet 13.00 Uhr Trauungsgottesdienst Sandra Lepore und Jan Matuszewicz	Herz Jesu St. Joseph
<hr/>		
	17.00 Uhr Vorabendmesse	St. Joseph
	18.30 Uhr 75. Kirchweih: Kirchenmusikal. Vesper u.a.m.	St. Marien
	20.30 Uhr Vorabendmesse (der Neokatechumenalen Gemeinschaft)	Herz Jesu
So 21.08.	21. SONNTAG IM JAHRESKREIS 11.15 Uhr 75. Kirchweihfest: Familien-Pontifikalmesse mit S.E. Diözesanadministrator Dr. Matthias Heinrich für die ganze Pfarrgemeinde; anschließend Gemeindefest Kollekte: Für die katholischen Kindertagesstätten	St. Marien
Di 23.08.	der 21. Woche im Jahreskreis 09.00 Uhr Heilige Messe	St. Joseph
Mi 24.08.	FEST DES HL. BARTHOLOMÄUS 09.15 Uhr Rosenkranzgebet 09.45 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück 14.30 Uhr Rosenkranzgebet 15.00 Uhr Wortgottesdienst, anschl. Seniorenkaffee	St. Marien St. Marien St. Joseph St. Joseph
Do 25.08.	der 21. Woche im Jahreskreis 09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
Fr. 26.08.	der 21. Woche im Jahreskreis 09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
Sa 27.08.	Gedenktag der Hl. Monika 12.30 Uhr Rosenkranzgebet 14.30 Uhr „Raumklänge“ Concert a cappella, Kirchenchor; anschl.: 15 -18 Uhr Tegeler Hoffest: Konzerte & Begegnung 15.00 Uhr Eiserne Hochzeit Rudolf und Gertrud Beckmann	Herz Jesu Herz Jesu St. Marien

17.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
20.30 Uhr	Vorabendmesse (der Neokatechumenalen Gemeinschaft)	Herz Jesu

So 28.08.	22. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Mediensonntag	
	09.45 Uhr Heilige Messe, anschl. Trödelmarkt & -café	Herz Jesu
	11.15 Uhr Heilige Messe	St. Marien
	19.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	Kollekte: Für die Arbeit der Kirche in den Medien	
Mo 31.08.	der 22. Woche im Jahreskreis	
	09.00 Uhr Heilige Messe, anschl. Rosenkranzgebet	Herz Jesu
Di 30.08.	der 22. Woche im Jahreskreis	
	09.00 Uhr Heilige Messe	St. Joseph
Mi 31.08.	der 22. Woche im Jahreskreis	
	09.15 Uhr Rosenkranzgebet	St. Marien
	09.45 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück	St. Marien
	14.30 Uhr Rosenkranzgebet	St. Joseph
	15.00 Uhr Wortgottesdienst, anschl. Seniorenkaffee	St. Joseph

September 2011

Do 01.09.	der 22. Woche im Jahreskreis	
	09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
Fr 02.09.	der 22. Woche im Jahreskreis – Offene Kirche in Herz Jesu	
	09.00 Uhr Herz-Jesu-Messe mit Euch. Anbetung & Vesper (- 18 Uhr)	Herz Jesu
Sa 03.09.	Gedenktag des Hl. Gregor I., d.Gr.	
	12.30 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu
	17.00 Uhr Vorabendmesse	St. Joseph
	20.30 Uhr Vorabendmesse (der Neokatechumenalen Gemeinschaft)	Herz Jesu
So 04.09.	23. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
	09.45 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	11.15 Uhr Familiengottesdienst, anschl. Frühschoppen	St. Marien
	19.00 Uhr Heilige Messe, anschl. Lokalausschuss Herz Jesu	Herz Jesu
	Kollekte: Für anstehende Anliegen unserer Pfarrgemeinde	
Mo 05.09.	der 23. Woche im Jahreskreis	
	09.00 Uhr Heilige Messe, anschl. Rosenkranzgebet	Herz Jesu
	13.00 Uhr Trauung Schiano	St. Joseph
Di 06.09.	der 23. Woche im Jahreskreis	
	09.00 Uhr Heilige Messe	St. Joseph
Mi 07.09.	der 23. Woche im Jahreskreis	
	09.15 Uhr Rosenkranzgebet	St. Marien
	09.45 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück	St. Marien
	14.30 Uhr Rosenkranzgebet	St. Joseph
	15.00 Uhr Wortgottesdienst, anschl. Seniorenkaffee	St. Joseph
Do 08.09.	FEST MARIÄ GEBURT	
	09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
Fr 09.09.	der 23. Woche im Jahreskreis – Offene Kirche in Herz Jesu	
	09.00 Uhr Heilige Messe; anschl. Euch. Anbetung & Vesper (- 18 Uhr)	Herz Jesu
Sa 10.09.	der 23. Woche im Jahreskreis - Mariensamstag	
	12.30 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu

	17.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	20.30 Uhr	Vorabendmesse (der Neokatechumenalen Gemeinschaft)	Herz Jesu
So 11.09.		24. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
		Welttag der sozialen Kommunikationsmittel	
	09.45 Uhr	Heilige Messe, anschl. Trödelmarkt & -café	Herz Jesu
	11.15 Uhr	Heilige Messe	St. Marien
	13.00 Uhr	Goldene Hochzeit Ehepaar Parusel	St. Marien
	19.00 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
		Kollekte: Für anstehende Anliegen unserer Pfarrgemeinde	
Mo 12.09.		der 24. Woche im Jahreskreis	
	09.00 Uhr	Heilige Messe, anschl. Rosenkranzgebet	Herz Jesu
Di 13.09.		Gedenktag des Hl. Johannes Chrysostomus	
	09.00 Uhr	Heilige Messe	St. Joseph
Mi 14.09.		FEST DER KREUZERHÖHUNG	
	09.15 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Marien
	09.45 Uhr	Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück	St. Marien
	14.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Joseph
	15.00 Uhr	Wortgottesdienst, anschl. Seniorenkaffee	St. Joseph
Do 15.09.		Gedächtnis der Schmerzen Mariä	
	09.00Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
Fr 16.09.		Gedenktag des Hl. Cornelius – Offene Kirche in Herz Jesu	
	09.00 Uhr	Heilige Messe; anschl. Euch. Anbetung & Vesper (- 18 Uhr)	Herz Jesu
Sa 17.09.		der 24. Woche im Jahreskreis	
	12.30 Uhr	Rosenkranzgebet	Herz Jesu
<hr/>			
	17.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	20.30 Uhr	Vorabendmesse (der Neokatechumenalen Gemeinschaft)	Herz Jesu
So 18.09.		25. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
	09.45 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
	11.15 Uhr	Heilige Messe	St. Marien
	19.00 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
		Kollekte: Zur Förderung der Caritasarbeit	
Mo 19.09.		der 25. Woche im Jahreskreis	
	09.00 Uhr	Heilige Messe, anschl. Rosenkranzgebet	Herz Jesu
Di 20.09.		Gedenktag des Hl. Andreas Kim Taegon, Paul Chong Hasang und Gefährten	
	09.00 Uhr	Heilige Messe	St. Joseph
Mi 21.09.		FEST DES HL. APOSTELS UND EVANGELISTEN MATTHÄUS	
	09.15 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Marien
	09.45 Uhr	Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück	St. Marien
	14.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Joseph
	15.00 Uhr	Wortgottesdienst, anschl. Seniorenkaffee	St. Joseph
Do 22.09.		Der 25. Woche im Jahreskreis – Maria Königin	
	18.30 Uhr	Pontifikalamt mit Papst Benedikt XVI.	Olympiastadion
Fr 23.09.		Gedenktag des Hl. Pio da Pietrelcina – Offene Kirche in Herz Jesu	
	09.00 Uhr	Heilige Messe; anschl. Euch. Anbetung & Vesper (- 18 Uhr)	Herz Jesu
Sa 24.09.		der 25 Woche im Jahreskreis	
	12.30 Uhr	Rosenkranzgebet	Herz Jesu

	17.00 Uhr	Erntedank-Familienmesse (mit Kita), anschl. Snack	St. Joseph
	20.30 Uhr	Vorabendmesse (der Neokatechumenalen Gemeinschaft)	Herz Jesu
So 25.09.		26. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
	09.45 Uhr	Heilige Messe, anschl. Trödelmarkt und -café	Herz Jesu
	11.15 Uhr	Heilige Messe	St. Marien
	19.00 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
		Kollekte: Für unsere katholischen Schulen	
Mo 26.09.		der 26. Woche im Jahreskreis	
	09.00 Uhr	Heilige Messe, anschl. Rosenkranzgebet	Herz Jesu
Di 27.09.		Gedenktag des Hl. Vinzenz von Paul	
	09.00 Uhr	Heilige Messe	St. Joseph
Mi 28.09.		der 26. Woche im Jahreskreis	
	09.15 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Marien
	09.45 Uhr	Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück	St. Marien
	14.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Joseph
	15.00 Uhr	Wortgottesdienst, anschl. Seniorenkaffee	St. Joseph
Do 29.09.		FEST DER HLL. ERZENGEL MICHAEL, GABRIEL UND RAFAEL	
	09.00Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
Fr 30.09.		Gedenktag des Hl. Hieronymus – Offene Kirche in Herz Jesu	
	09.00 Uhr	Heilige Messe; anschl. Euch. Anbetung & Vesper (- 18 Uhr)	Herz Jesu

Oktober 2011

Sa 01.10.		Gedenktag der Hl. Theresia vom Kinde Jesu (von Lisieux)	
	12.30 Uhr	Rosenkranzgebet	Herz Jesu

	17.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	20.30 Uhr	Vorabendmesse (der Neokatechumenalen Gemeinschaft)	Herz Jesu
So 02.10.		27. SONNTAG IM JAHRESKREIS – Erntedankfest	
	09.45 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
	11.15 Uhr	Familiengottesdienst, anschl. Frühschoppen	St. Marien
	19.00 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
		Kollekte: Für anstehende Anliegen unserer Pfarrgemeinde	

Repräsentative Adresse

Mit der neuen Tafel an unserer wiederaufgestellten Tabernakelstele hat sich St. Marien zu einer repräsentativen Adresse entwickelt.



Termine und Veranstaltungen

August 2011

Mo 08.08.	16.00 Uhr	Grillen im Pfarrhof/Gäste sind herzlich willkommen	Herz-Jesu
Mo 15.08.	16-18.00 Uhr	Bastelkreis (Senioren)	St. Marien
Mo 22.08.	19.00 Uhr	Diskussionsabend	Herz-Jesu

September 2011

Sa 03.09.		Ministrantentag in Alt-Buchhorst	
Mo 12.09.	16.30-18 Uhr	Bastelkreis (Senioren)	St. Marien
Di 13.09.	16-18.00 Uhr	Kinder-Herbstbasteln	St. Marien
16.-18.09.		Ministrantenfahrt nach Zinnowitz	
Sa 17.09.		Dämmerschoppen	St. Josef
Di 30.09.	19.00 Uhr	Vortrag: "Mit dem Fahrrad durch den Oman"	St. Marien

Aktuelle Änderungen bitte in den Vermeldungen und im Aushang beachten. Vielen Dank!

Eucharistiefeier zur Wiedereinsegnung der Kirche Herz Jesu

Sonntag – 14. August 2011
10 Uhr Festhochamt
anschl. Sektempfang & Brunch im Pfarrsaal

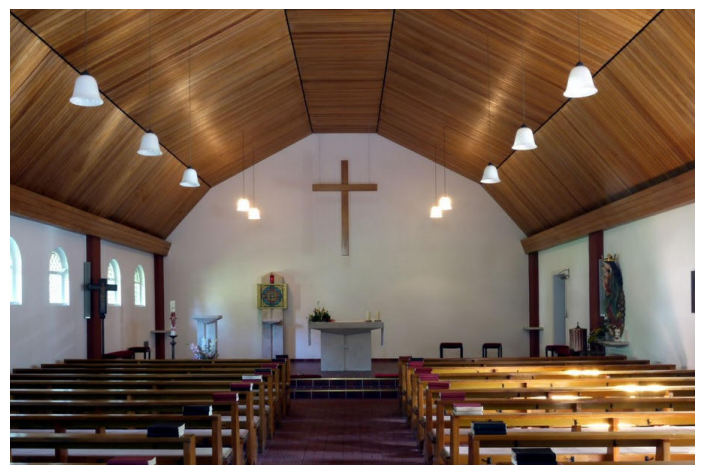
Danach können die Gottesdienste wieder in unserer Herz-Jesu-Kirche in der bewährten Weise gefeiert werden.

Einen herzlichen Dank
an alle Gemeindeglieder rund um Herz Jesu,
die in der schweren Zeit der brandgeschundenen Kirche
unserer Pfarrgemeinde treu geblieben sind
und Frieden und Hoffnung bewahrten!

*„Meine Seele verzehrt sich in Sehnsucht
nach dem Tempel des Herrn ...
Deine Altäre, Herr der Heerscharen,
mein Gott und mein König!“
(Ps 84,3f)*



Bilder aus der Geschichte St. Marien



Bilder von oben nach unten
St. Marien 1943, Taufstein Originalfassung
Trauung 1965, Altarraum bis 2009
Altarraum ab September 2009
Firmung 1988



75 Jahre Kirche St. Marien in Heiligensee

Herzliche Einladung zum Mitfeiern an die ganze Pfarrgemeinde!

Das Kirchbau- und Kirchweih-Jubiläum von St. Marien werden wir am 20. und 21. August 2011 in Heiligensee feiern.

Programmplanung

Samstag, 20.08. 2011 (Abendveranstaltung 18:30 Kirche St. Marien)

- Kirchenmusikalische Vesper (Kirchenchor Herz Jesu; Leitung: Agnes Katharina Hille)
- Bildervortrag zur Geschichte von St. Marien (Pfarrer Michael Silvers u. Norbert Heymen)
- Liedvorträge und gemeinsame Lieder (Halleluja Jubelkreis St. Marien; Musikalische Leitung: Klaus von Poblotzki; Organisatorische Leitung: Martina Engel)
- Sektempfang im Pfarrsaal

Sonntag, 21.08. 2011

- Festgottesdienst 11:15 Uhr in St. Marien mit S. E. Weihbischof Dr. Matthias Heinrich
- Gemeindefest
 - Blaskonzert
 - Posterausstellung zur Geschichte von St. Marien
 - Tombola
 - Spielstände für Kinder
 - Wissensquiz über St. Marien
 - Postkartenverkauf

Der Postkartenverkauf – 4-er Serie St. Marien – dient der Finanzierung des Festes und der Abtragung einer Restschuld vom Umbau unserer Kirche.

Für die Tombola werden wertvolle Sachspenden erbeten, die ab sofort vom Büro entgegengenommen werden.

Lokalausschuss St. Marien
Norbert Heymen

Daten aus der Kirchengeschichte St. Marien

1936	Am 13. Dezember 1936 erfolgte die Benediktion (Einsegnung) der Kirche St. Marien.
1937	Bernhard Kunza wird Ortskaplan in St. Marien.
1939	St. Marien wird Kuratie.
1945	Die Kirche wurde im Krieg nur wenig beschädigt, aber Teile des Inventars gingen durch Plünderungen verloren.
1946	Gründung der Kolping-Familie St. Marien Heiligensee
1951/52	In Selbsthilfe beginnen Gemeindemitglieder mit einem Anbau an die Kirche. Es entsteht ein Pfarrsaal mit Nebenräumen
1953	Pfarrer Johannes Grunzewski wird neuer Kurator.
1953	In der Chronik wird erstmals der Kirchenchor erwähnt, der die Messe zur Einführung von Pfarrer Grunzewski musikalisch gestaltet. Die Leitung hat Frau May.
1954	Am 1. Juli 1954 wird St. Marien eigenständige Pfarrei
1956	Ausbau des Dachgeschosses zur Wohnung für den Pfarrer.
1961	St. Marien besteht 25 Jahre. Die Kirche wird renoviert. Der Altar wird von der Wand abgerückt und vergrößert. Die Kirche erhält eine Profilholzdecke und eine neue Eingangstür.
1966	Ein Mitglied unserer Gemeinde, Michael Silvers, wird zum Priester geweiht und feiert seine Primiz.
1967	Die Kirche bekommt eine Orgel. Sie wurde zu Ostern das erste Mal gespielt.
1969	Erstmals Wahlen zum Pfarrgemeinderat. In den Vorstand werden Herr Ostrowitzki, Frau Brückner und Herr Stritzke gewählt.
1971	40-jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer Grunzewski. Im September wird Pfarrer Grunzewski pensioniert. Ab 1. Oktober leitet Pfarrer Johannes Fasbender unsere Gemeinde. Vom November an findet nach dem Hauptgottesdienst an jedem Sonntag ein Gespräch über die Predigt statt. Diese Predigtgespräche finden bis zum April 1983 regelmäßig statt. Renovierung der Kirche: Die Sgraffiti an der Chorwand mussten entfernt werden.
1972	Gründung des Elternkreises.
1975	Die Chorwand über dem Altar wird wieder durch ein Marienbild (Reproduktion einer Ikone) geschmückt. Der Tabernakel wird vom Altar genommen und seitlich aufgestellt, so dass jetzt die Heilige Messe zum Volk hin zelebriert werden kann.
1976	Die Kirche erhält den Tabernakel der alten Canisiuskirche.
1980	Neugestaltung des Pfarrsaales in Eigenarbeit unter der Leitung von Herrn Alfons Friedrich.
1982	Seit Oktober findet monatlich ein Frühschoppen statt. Das Martinsfest wird gemeinsam mit den evangelischen Gemeinden und der Bürgerinitiative „Rettet die Felder“ auf dem Nordfeld veranstaltet.
1983	Eltern gründen einen Miniclub.
1986	50 Jahre St. Marien.
1987	Pfarrer Fasbender verabschiedet sich von der Gemeinde. Als Abschiedsgeschenk überreicht er der Gemeinde, die von ihm erworbene in der Kirche befindliche Wandskulptur der Mutter Gottes. Am 1. Februar 1987 wird Pfarrer Gert Petroschinski in sein Amt als neuer Pfarrer der Gemeinde eingeführt.
1988	In Eigenarbeit wird das Pfarrgrundstück an die Stadtentwässerung angeschlossen.
1989	Im Frühjahr wird der Vorplatz ebenfalls in Eigenarbeit gepflastert.
1989	Am 30. Juni 1989 verlässt Herr Pfarrer Petroschinski die Gemeinde.

	Ab 1. Juli 1989 leitet Herr Pfarrer Alois Minkus die Gemeinde.
1990 1990	Eine Arbeitsgruppe beginnt mit der Planung zur Erweiterung des Gemeindezentrums. Gründung des „Offenen Familienkreises“ (OFF)
1991	Baubeginn für die Erweiterung des Gemeindezentrums nach einem Entwurf von Herrn Gerhard Simon. Der Eigenanteil der Gemeinde von ca. 80.000 DM wird im Wesentlichen durch Eigenarbeit erbracht.
1993	Am 6. Juni wird das erweiterte Gemeindezentrum eingeweiht. Im September beginnt Paula von Loe ihren Dienst als Gemeindereferentin.
1994	Ein Mitglied unserer Gemeinde, Stephan Ostrowitzki, wird zum Priester geweiht und feiert Primiz in unserer Kirche. Der Pfarrgemeinderat setzt eine Arbeitsgruppe zur Umgestaltung des Altarraumes unserer Kirche ein.
1995	Unsere Gemeinde beteiligt sich erstmalig an der Sternsingeraktion.
1996	Gründung des „Halleluja Jubelkreises“.
1997	Die Arbeitsgruppe zur Umgestaltung des Altarraumes legt dem Pfarrgemeinderat ein Konzept vor. Der Pfarrgemeinderat stimmt dem Konzept zu und beschließt, eine Abstimmung unter den Gottesdienstbesuchern durchzuführen. In dieser Abstimmung wird der Umbau generell abgelehnt. Das Projekt ist gescheitert.
1999	40. Priesterjubiläum von Pfarrer Minkus
2001	Start des Projektes „Hilfe für Mutter und Kind in Satkhira“.
2002	In der Adventszeit wird erstmalig der begehbare Adventskalender organisiert. Am 29. Dezember 2002 wird Pfarrer Minkus von der Gemeinde verabschiedet.
2003	Zum 1. März wird Herr Kaplan Dr. Hausenbiegl vom Bischof als Pfarradministrator eingesetzt. Am 29. November wird Herr Robert Chalecki (Praktikant in unserer Gemeinde) zum Priester geweiht und feiert seine Primiz in unserer Gemeinde
2004	Am 6. Juni findet ein Gemeindefest aus Anlass des 50-jährigen Bestehens als selbstständige Pfarrei statt. Am 1. Juli werden die Pfarreien Herz Jesu, St. Joseph und St. Marien durch Dekret des Bischofs zur Pfarrei Herz Jesu fusioniert.
2007	Am 30. April verlässt Herr Pfarrer Dr. Hausenbiegl die Pfarrei. Herr Kaplan Ruhnau wird für drei Monate als Administrator eingesetzt. Seit dem 1. August leitet Herr Pfarrer Stefan Mikulski die Pfarrei.
2008	Im März tagte die „Kommission für sakrale Kunst und kirchliches Bauen“ des Erzbistums Berlin in unserer Gemeinde. Zustand und Ausgestaltung unserer Kirche und insbesondere des Altarraumes wurden durch die Kommission kritisch beurteilt. Im April wurde auf Veranlassung des Pfarrers und des Pfarrgemeinderates eine Arbeitsgruppe zur Umgestaltung des Kircheninnenraumes gebildet, in der alle Gemeindemitglieder mitarbeiten konnten.
2009	Im Februar schloß die Arbeitsgruppe ihre Planungen ab. Kirchenvorstand und Erzbischöfliches Ordinariat genehmigten die Planung. Unter der Bauleitung von Herrn Gerhard Simon wurden die baulichen Maßnahmen durchgeführt und im Sommer abgeschlossen. Die Altarweihe wurde am 5. September durch Erzbischof Georg Kardinal Sterzinski vorgenommen.
2010	Im Dezember verlässt Pfarrer Mikulski die Pfarrei. Vom 6. 12. 2010 bis 31.01.2011 leitet Herr Pfarrer Stefan Friedrichowicz kommissarisch die Gemeinde.
2011	Ab 1. Februar wird Herr Pfarrer Dr. Markus Zimmermann als Pfarradministrator eingesetzt.

Stichwort: Kirchenmusik

Liebe Gemeinde,

nach den Sommerferien startet die Kirchenmusik durch!

Die Ferien sind vorbei und die Orgel wird aller Voraussicht nach ab 12. August ihren alten Platz in der Empore der Herz-Jesu-Kirche eingenommen haben. Am 14. August um 10.00 Uhr werden wir mit Unterstützung des Kirchenchores den frisch renovierten Kirchenraum mit einer Heiligen Messe feiern.

Doch die großen Ereignisse sind noch lange nicht vorbei. Am 20. August wird in Sankt Marien das 75jährige Jubiläum durch eine Chorvesper um 18.30 Uhr beginnen. Eine Dokumentation dieser 75 Jahre wird musikalisch von dem Halleluja-Jubelkreis gestaltet. Am 21. August wird die Heilige Messe zusammen mit dem Weihbischof Matthias Heinrich gefeiert. Der Kinderchor unserer Gemeinde mit Unterstützung des Halleluja-Jubelkreises wird mit einer frisch zusammengefunden Band diese Messe begleiten.

Der letzte und auch sehr große Termin im August ist dann das Hoffest der Kirchengemeinde Herz Jesu am Samstag, den 27.8. Durch das große Interesse unseres Tegeler Kulturvereins an den Geschehnissen unserer Kirche haben wir auch gleichzeitig die Möglichkeit bekommen, diese Kirche (nunmehr frisch renoviert) im Rahmen des Tegeler Musiksommers auch der Öffentlichkeit zu präsentieren, und das nicht nur als Blickpunkt beim Spaziergang, sondern auch erlebbar durch Begegnung, Wein, Kaffee und Kuchen und vor allem viel Musik. Ab 14.30 Uhr beginnt der Nachmittag mit Raumklängen in der Kirche, gestaltet, zum dritten Mal in Folge, durch unseren Kirchenchor. Die Eröffnung wird auch die Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Bernd vornehmen, danach wird es ein buntes Bühnenprogramm unterschiedlicher Gruppen aus Reinickendorf und Berlin geben. Lassen Sie sich überraschen! Über viele Gäste und mitgebrachte Freunde freuen wir uns sehr an diesem Nachmittag!

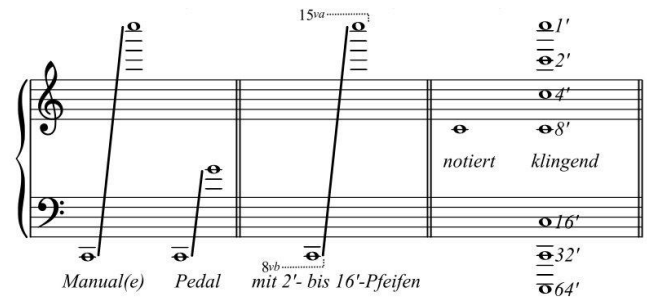
Wer noch Ideen zur Mitgestaltung hat, kann sich bis 14. August bei mir melden.

Eine Vorausschau in den September wird auch vorerst genügen, um Ihre Neugierde für die Kirchenmusik zu wecken, mit der Hoffnung, dass sich so viel Begeisterung ausbreitet auch einmal mitzusingen. Denn nur durch den Einsatz von Ihnen haben wir die Möglichkeit, das Gemeindeleben bunter zu gestalten.

Der alljährige Erntedankgottesdienst in Sankt Josef am WE 24./25. September beschließt dann auch die Sommersaison. Seit März dieses Jahres übe ich regelmäßig mit den Kindergartenkindern Lieder für die Gottesdienste ein. An diesem Tag wird diese große Gruppe kleiner begeisterter Sängerinnen und Sänger auf unseren kleinen Kinderchor mit größeren Sängerinnen und Sänger treffen. Freuen Sie sich darauf. Dieser Gottesdienst soll dann auch die Möglichkeit bieten, einen Start für einen Kinderchor in der Altersklasse von 5-7jährigen zu schaffen. Bei Interesse einfach vorbeikommen oder sich bei mir anmelden. Die Kontakte entnehmen Sie bitte der letzten Seite des Gemeindebriefes.

In Vorfreude auf eine bewegte Zeit grüßt Sie herzlich

Agnes K. Hille



Wahlen zum Pfarrgemeinderat und zum Kirchenvorstand

Am 12./13. November 2011 finden im Erzbistum Berlin Neuwahlen zu den Pfarrgemeinderäten und den Kirchenvorständen statt. Diese Gremien sind maßgeblich an der Gestaltung unseres Gemeindelebens beteiligt und beim Blick in die kürzere Vergangenheit der Pfarrei Garant der Kontinuität zusammen mit mehreren verschiedenen Pfarrern. Es ist die Möglichkeit der Gemeindemitglieder, in den von der Kirche gewährten Grenzen Einfluss auf die Geschicke unserer Gemeinde zu nehmen. Und das ist bei den Wirren, die in der Zukunft bestimmt nicht weniger werden, dringend erforderlich. Gesucht werden Aktive, die sich an der Gestaltung unserer Gemeinde beteiligen wollen. Diese Wahl wird die erste nach der Fusion sein, die keine festen Quoten für die einzelnen ehemaligen Teilgemeinden mehr hat. Alle aufgestellten Kandidaten werden insgesamt gewählt.

Der Kirchenvorstand ist für die Vermögensverwaltung und für die rechtliche Außenvertretung der Kirchengemeinde zuständig. Als Pastoralrat berät und unterstützt der Pfarrgemeinderat den Pfarrer; als Organ des Laienapostolats kann der Pfarrgemeinderat in eigener Verantwortung tätig werden und Beschlüsse fassen.

Deshalb bitte ich schon jetzt alle Pfarrgemeindemitglieder zu überlegen, ob sie sich als Kandidat für eines dieser Gremien zur Wahl stellen wollen. Sollten Sie sich dazu entschließen, wenden Sie sich bitte an die Vorsitzenden von KV oder PGR, bzw. die Pfarrbüros.

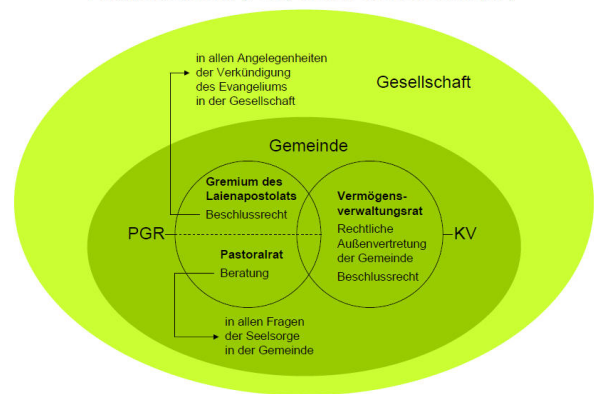
Termine zum Ablauf der Wahlen

- bis 03.09.: Bildung der Wahlausschüsse bzw. eines gemeinsamen Wahlausschusses
- 10.09.: Bekanntgabe von Zeit und Ort der Wahl
- bis 18.09.: Bekanntgabe des Wahlvorschlages (Kandidaten) durch den Wahlausschuss. In den folgenden 10 Tagen können weitere Kandidaten gemeldet werden. Diese benötigen 10 Unterschriften von Gemeindemitgliedern
- bis 02.10.: Antragsmöglichkeit zur Aufnahme in das Wählerverzeichnis einer anderen Kirchengemeinde: Wer in einer anderen als seiner Wohnortgemeinde wählen möchte, kann sich in ein anderes Wählerverzeichnis eintragen lassen. Bis zum 29.10. wird über Aufnahme bzw. Ablehnung durch die Pfarrgemeinde informiert.
- 09.10.: Bekanntgabe der endgültigen Kandidatenliste
- bis 16.10.: Bestellung eines gemeinsamen Wahlvorstandes für die PGR- und die KV-Wahlen
- 21.10.: Pfarrversammlung mit Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten
- bis 29.10.: Einspruchsfrist gegen die Richtigkeit der Wählerliste
- bis 06.11.: Möglichkeit der Antragstellung für die Briefwahl
- 12./13.11.: Wahlen zum Kirchenvorstand und zum Pfarrgemeinderat, Feststellung und Bekanntgabe des Wahlergebnisses
- bis 27.11.: Einspruchsmöglichkeit gegen das Wahlergebnis
- bis 13.12.: Einführungsgottesdienst sowie Konstituierung

Ich hoffe auf sehr reges Interesse für unsere Gemeinde.

Christian Segieth

Zuständigkeiten von
Pfarrgemeinderat (PGR) und Kirchenvorstand (KV)



Hoffest

am Brunowplatz

27. August 2011

14.30 - 19.00 Uhr



Tegeler

Musiksommer

Kunst & Kultur Tegel e.V.

Die katholische Gemeinde Herz Jesu lädt alle ein zu Musik, Wein, Kaffee und Kuchen mit vielfältigem Bühnenprogramm und Begegnung.

Gäste werden unter anderem sein: die Kinderbarocktanzgruppe der Reinickendorfer Musikschule, Absolutely Unterhaltsam, der Gospelchor Variety und der afrikanische Chor Bonisanani.

Mehr Informationen unter <http://www.herz-jesu-tegel.de>

Programm des Hoffestes am 27.8.2011

- 14.30 Uhr Raumklänge in der Kirche A-cappella-Konzert des Kirchenchores von Herz Jesu
- 15.00 Uhr Eröffnung durch Frau Katrin Schultze-Bernd und Pfarrer Dr. Markus Zimmermann und den Jagdhornbläserkreis Berlin-Heiligensee
- 15:30 Uhr Kinderbarocktanzgruppe der Reinickendorfer Musikschule unter der Leitung von Barbara Zech-Günther
- 16.00 Uhr Klezmermusik mit der Gruppe „Mazeltov“ unter der Leitung von Benjamin Lotz
- 16.30 Uhr Absolutely Unterhaltsam unter der Leitung von Marion Haak
- 17.00 Uhr Gospelmusik mit dem Chor Variety unter der Leitung von Stephan Heinroth
- 17.30 Uhr Traditionelle afrikanische Musik mit der afrikanischen Gruppe Bonisanani
- 18.15 Uhr Abschlussaktion des Aktionsstandes „Schutzengel“ von Missio
- Moderation: Agnes Katharina Hille, Kirchenmusikerin der Gemeinde Herz-Jesu Tegel

Offene Kirche Herz-Jesu-Tegel

Wir suchen Freiwillige, die sich bereit erklären, in einer vereinbarten Zeit einfach anwesend zu sein und so die „Offene Kirche“ zu beaufsichtigen. Sonst muss sie geschlossen bleiben.

Bei Interesse bitte Kontakt aufnehmen mit Petra Pia-Maria Fänger, Handy: 0151-20475866 oder Edith Buhse Tel.: 030 / 431 85 25

Vielen Dank!

Besuch des Papstes in Berlin

Der Besuch des Papstes am 22.09.2011 bietet uns Gelegenheit, an einem ganz besonderen und für Berlin einmaligen Gottesdienst teilzunehmen. Dieser findet nunmehr im Olympiastadion statt und nicht mehr vor dem Schloss Charlottenburg. Das Olympiastadion ist behindertengerecht und bietet Sitzplätze und ausreichende sanitäre Einrichtungen. Die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist einfach.



Die persönlichen Eintrittskarten, für die Sie sich in die Listen eingetragen haben, werden am 4. September 2011 in den Gottesdiensten ausgegeben.

Die persönlichen Eintrittskarten, für die Sie sich in die Listen eingetragen haben, werden am 4. September 2011 in den Gottesdiensten ausgegeben.

Christian Segieth



Sechserbrückenfest – wir waren dabei !

Am Sonntag, dem 3. Juli, fand zwischen Greenwichpromenade und Sechserbrücke zum 3. Mal ein Fest statt, das allen Tegeler Vereinen, Institutionen, caritativen Einrichtungen usw. die Gelegenheit zur Vorstellung gab. Auch unserer Kirchengemeinde wurde einer der ca. 70 Stände angeboten und so nahmen wir die Gelegenheit gerne wahr, uns hier ebenfalls zu präsentieren. Dem Or-

ganisator des Festes, dem Kunst und Kulturverein Tegel, sei an dieser Stelle ein Lob für die gut durchdachte Vorbereitung gesagt.

Leider war das Wetter weniger perfekt, dennoch wurden laut Veranstalter ca. 10.000 Gäste gezählt. Unser Stand fiel schon etwas aus dem üblichen Rahmen, lächelte doch Papst Benedikt XVI. gleich mehrfach von Postern auf die Vorübergehenden herab. Die Rückwand machte aber nicht nur auf den Besuch des Heiligen Vaters im September aufmerksam, sondern auch auf unsere Bemühungen, nach dem Brand wieder eine „Offene Kirche“ anbieten zu können. Unsere alten und neuen Pfarrbriefe, verschiedene Schriften, Flyer und Bücher zu religiösen Themen lagen aus – und auch eine Spendendose zierte unseren Stand. So vorbereitet waren wir gespannt auf die Resonanz der Besucher und auch auf Streitgespräche gefasst. Um es gleich vorweg zu sagen: Die meisten Festbesucher gingen ziemlich desinteressiert dreinschauend an unserem Stand vorbei. Kirche und Religion schien für sie kein Thema mehr zu sein. Sogar die früher bei ähnlichen Gelegenheiten festgestellte Lust auf „heiße Diskussionen“ war nicht mehr vorhanden. Aber es kamen dennoch etliche zu uns – weil sie uns kannten, weil sie Fragen hatten oder weil sie einfach schauen wollten, was wir anzubieten haben oder auch, um eine kleine Spende zur Kirchenrenovierung einzuwerfen. Viele Fragen betrafen den Fortgang der Sanierungsarbeiten, wann denn diese abgeschlossen und die Kirche wieder benutzbar sei. Und wann Trödelmarkt und Trödelcafé wieder geöffnet hätten und ob es auch wieder eine „Offene Kirche“ gäbe.

Weitere Fragen bezogen sich auf den Papstbesuch – und wie man denn jetzt noch an Karten fürs Olympiastadion kommen könne. Hier konnten wir mit entsprechender Internetadresse weiterhelfen.

Vereinzelt ergaben sich aber auch Gespräche über Glaube und praktiziertes katholisches Leben. Manche Menschen gingen recht zögerlich am Stand vorbei, trauten sich aber nicht recht näher. Vielleicht dachte auch der ein oder andere einige Sekunden über Gott und sein Verhältnis zu ihm nach.

Von der politischen Prominenz, die aus allen größeren Parteien zahlreich erschienen war, fand nur Herr Frank Steffel (CDU) den Weg zu unserem Stand und führte ein kurzes Gespräch mit uns. Eine nette Begebenheit sei zum Schluss noch geschildert. Eine Mutter kam mit ihrem kleinen Sohn im Kindergartenalter und sagte: „Mein Junge möchte Sie gerne etwas fragen.“ Ich beugte mich herab und machte ihm Mut, seine Frage zu stellen. Schüchtern sagte er: „Die Krippe ist doch verbrannt. Wird es jetzt zu Weihnachten keine Krippe mehr geben?“ Als ich ihm erklärte, dass es diese ganz sicher wieder geben werde – und sie sogar genauso aussehen werde wie die verbrannte, da strahlte er und seine Mutter ergänzte: „Wir kamen nämlich immer so gerne in die Herz-Jesu-Kirche, um mal eben den lieben Gott und die Gottesmutter zu begrüßen und ein Kerzchen aufzustellen.“ Wir er-

klärten, dass es nur dann wieder eine „Offene Kirche“ geben wird, wenn genügend Freiwillige bereit sind, in einer festgelegten Zeit anwesend zu sein.

Für dieses Anliegen verteilten wir auch Handzettel. Ob wir es schaffen, für diese Familie und alle anderen Mütter und Väter, die ihrem Nachwuchs gerne so mitten im Alltag Gott und die Heiligen nahe bringen wollen, Zeiten der „Offenen Kirche“ zu organisieren?

Übrigens, am Abend befanden sich in der Spendendose 21,30 € zur Verschönerung unserer Kirche. Ein herzliches „Danke“ allen Helfern, die sich trotz des schlechten Wetters eine zeitlang an unserem Stand einbrachten, besonders auch der Legion Mariens, die darüber hinaus etliche Materialien beisteuerte.

Edith Buhse

Senioren in Alt – Buchhorst

Am 29. Juni 2011 fand unsere diesjährige Seniorenwallfahrt nach Alt-Buchhorst statt. Eine freundliche Busfahrerin sammelte uns in St. Marien, Heiligensee, Herz Jesu und St. Joseph-Tegel ein. Dazu kamen weitere sechs Damen aus der Gemeinde St. Katharinen in Schildow. Sie lieferte uns wohlbehalten am Wallfahrtsort ab. Frau Berz regelte alles an Bord: Beten, Singen, Geld kassieren, Witze vorlesen und später die Verzehrbons besorgen. Wir fanden schöne Plätze unter den



Bäumen und waren dadurch nicht der prallen Sonne ausgesetzt. Es war - wie immer - dankenswerterweise für Wasserflaschen an beiden Enden eines jeden Tisches reichlich gesorgt. Da die Sonne so brannte, war zunächst nur die halbe Seite der Stuhlreihen besetzt. Ein ökumenischer Chor stimmte uns auf den Tag ein. Die Messfeier zelebrierte unser seit 2009 emeritierter Weihbischof Wolfgang Weider, der sich als „Senior“ angeboten hatte, diesen Tag mit uns zu erleben. Am Hochfest der Heiligen Petrus und Paulus predigte er zum Thema des Tages: „Von Jesus führen lassen“.

Nach der Hl. Messe kam die Speisung der Hungrigen. Es gab Spätzle mit Gulasch, sehr wohlschmeckend! Es wurde von einer Ministrantengruppe schnellstmöglich ausgeteilt. Den Nachmittag gestaltete Herr Dompropst Stefan Dybowski mit seinem Akkordeon für uns. Der Diözesanratsvorsitzende Wolfgang Klose lud uns zum diesjährigen Papstbesuch im Olympiastadion ein. Zwischendurch hörten wir lustige und nachdenkliche Verse gesungen und gesprochen von Diakon Werner Kießig. Herr Adler berichtete uns vom Kinderheim in Nowosibirsk., für das auch die Kollekte gedacht war. Danach gab es Kaffee und Kuchen.

Den Abschluss des Tages bildete die Andacht, gehalten von Herrn Weihbischof Wolfgang Weider und Dompropst Stefan Dybowski, der die Predigt feinsinnig mit einer Fabel aus dem Tierreich aufbaute.: Vertrauen auf Gott und zueinander: das bedeutet das Glück. Mit einem Lied zur Gottesmutter „Glorwürd'ge Königin“ endete dieser schöne Tag.

Angela Celik



Fronleichnamsfest unserer Gemeinde

Donnerstag, 23. Juni 2011 (11.15 Uhr)

Bei schönem Wetter versammelten sich die Kinder, die schulfrei hatten, und viele Erwachsene auf dem Pfarrgrundstück von St. Marien, wo Pfarrer Zimmermann die Hl. Messe unter Bäumen zelebrierte. Der Liturgiekreis hatte durch seine Vorbereitung für einen festlichen Rahmen gesorgt. Die Musik wurde durch eine Gitarre und ein Querflöte gestaltet.

Drei Jugendliche aus der Salvator-Schule sorgten mit ihrer modernen Lautsprecheranlage für eine perfekte Akustik. Den Abschluss bildete die Prozession mit dem Allerheiligsten in der Monstranz unter dem Baldachin rund um die Kirche.

Durch Gebet und Gesang hungrig geworden, folgte für die Kinder ein Lieblingsmittagessen: Nudeln mit Tomatensoße und Eis.

Sonntag, 26. Juni 2011 (10 Uhr)

Unter freiem Himmel begann Pfarrer Zimmermann mit der Eucharistiefeier im Pfarrgarten von St. Marien. Diesen ersten Altar hatte die Gottesdienststelle Herz-Jesu festlich geschmückt. Unsere Organistin, Frau Hille, sorgte für die musikalische Gestaltung mit andächtigen Liedern und Gesang. Während der Prozession mit Monstranz und Baldachin begleiteten uns die Bläser der Bundeswehrkapelle zum nächsten Altar am Nordfeld, der von St. Josef gestaltet war. Die Kommunion-Kinder hielten Fähnchen in den Händen und streuten Blumen, um den Weg für Jesus farbenfroh zu machen. Der dritte Altar am Erlengrabenteich, mit herrlichem Blick über den See, war von St. Marien vorbereitet. Am Graben entlang ging die Prozession mit Gesang zum vierten Altar, aufgestellt vom Kirchenchor. Zurück in der Kirche wurde uns allen der eucharistische Segen erteilt.

Für einen gemütlichen Ausklang bei Grillwürsten, Bier und netten Gesprächen sorgten viele fleißige Helfer. Vielen Dank für dieses schöne Fest!

Kordula Keuchel

..... I m p r e s s u m

ViSdP Pfarradministrator Dr. Markus Zimmermann
Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde Herz Jesu, Berlin-Tegel
Redaktionsteam: N. Czech, L. Dreher, K. Keuchel, D. Kolski, C. Segieth, T. Surges, G. Wittig
R. Schultz
erreichbar unter: pfarrbrief@herz-jesu-tegel.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. September 2011

Wir freuen uns über jeden Beitrag aus dem Gemeindeleben! Bitte geben Sie Ihre Texte bzw. Fotos möglichst in digitaler Form (USB-Stick, CD, Diskette) im Pfarrbüro ab oder senden Sie sie direkt als eMail. Namentlich unterzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder, die sich im Übrigen vorbehält, eingesandte Beiträge zu kürzen.

Marsch für das Leben – Samstag, den 17. September 2011

Auch in diesem Jahr wird es in Berlin wieder den „Marsch für das Leben“ geben. Wer bereits in den Vorjahren dabei war weiß, wie wichtig es ist, auch in diesem Jahr wieder sein „Kreuz“ zu tragen und für die täglich abgetriebenen Kinder in unserem Land und ihre Eltern zu beten. Wir wollen niemanden verurteilen, sagen aber: „Jeder Mensch ist gleich wertvoll, unabhängig von Eigenschaften und Umständen“ und „Ja zum Leben – für ein Europa ohne Abtreibung und Euthanasie!“ Nicht alle sind aber dieser Ansicht und so werden sich Gegendemonstranten für diesen Tag rüsten. Es ist daher gut, wenn wir Christen – es ist eine ökumenische Veranstaltung – zahlreich für Gott und seine Werte auf die Straße gehen, ruhig, besonnen und uns nicht provozieren lassend. Bitte, halten Sie sich trotz vielerlei Termine in den nächsten Wochen auch diesen frei – um an dem Schweigemarsch teilzunehmen.

Im vergangenen Jahr haben wir uns sehr über die aktive Teilnahme unserer beiden Weihbischöfe Wolfgang Weider und Matthias Heinrich gefreut, ebenso wie über die Grußbotschaften unserer Bischöfe: Erzbischof Kardinal Meissner, Erzbischof Schick, Erzbischof Zollitsch, Apostolischer Nuntius und Erzbischof Périsset, Bischof Hanke und Bischof Algermissen. Auch zahlreiche bekannte Politiker haben ihre Solidarität mit dieser Aktion bekundet – und werden es auch in diesem Jahr sicher wieder tun.

Beginn ist um 13.00 Uhr mit einer Kundgebung vor dem Bundeskanzleramt (nicht wie früher auf dem Alexanderplatz). Der Schweigemarsch führt dann zur St. Hedwig-Kathedrale. Dort findet um 15.30 Uhr zum Abschluss ein Ökumenischer Gottesdienst statt.

Wie in den Vorjahren werden wir uns wieder um 11.30 Uhr in Tegel vor C & A treffen, um gemeinsam mit der U-Bahn zum Veranstaltungsort zu fahren.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.marsch-fuer-das-leben.de

Edith Buhse

Vorankündigung Gemeindefahrt

Am 03.10.2011 wird wieder eine Gemeindefahrt stattfinden. Es geht in diesem Jahr in den Spreewald. Da zur Zeit noch nicht alles im „Kasten“ ist, entnehmen sie bitte Einzelheiten den kommenden Vermeldungen.

Das Wallfahrtsteam

Gottesdienstzeiten der Partnergemeinden im „Pastoralen Raum Süd“ (Koop Süd) des Dekanats Reinickendorf

Allerheiligen, Räuschstr. 18 - 20, 13509 Berlin (Borsigwalde), Sa 18.00 Uhr, So 11.00 Uhr

St. Bernhard, Bernauer Str. 66, 13507 Berlin (Tegel-Süd), So 09.30 Uhr

St. Marien, Klemkestr. 5 - 7, 13409 Berlin, Sa 18.00 Uhr, So 10.00 Uhr

St. Rita, General-Woyna-Str. 56, 13403 Berlin, Sa 18.00, So 08.30 und 10.30 Uhr





Für unsere Jubilare Wir gratulieren zum Geburtstag



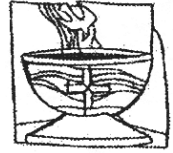
August 2011

01.08.	Schmidt, Maria	88 Jahre	16.08.	Schidzick, Hildegard	75 Jahre
03.08.	Glanz, Franziska	86 Jahre	18.08.	Rehfeldt, Kata	75 Jahre
03.08.	Klemm, Karolina	90 Jahre	19.08.	Fitzek, Edeltraut	70 Jahre
03.08.	Rohloff, Eva	82 Jahre	20.08.	März, Karin	70 Jahre
04.08.	Mennerich, Regina	75 Jahre	21.08.	Klemt, Bernhard	70 Jahre
06.08.	Lerotic, Annelka	70 Jahre	23.08.	Woelke, Annemarie	75 Jahre
07.08.	Blaschke, Anneliese	82 Jahre	25.08.	Kowolik, Siegfried-Ludwig	80 Jahre
08.08.	Lechner, Josef	81 Jahre	25.08.	Nagel, Ana	91 Jahre
09.08.	Brandt, Margarete	88 Jahre	26.08.	Malaquias, Manuel	81 Jahre
09.08.	Weigelt, Reinhold	81 Jahre	26.08.	Garske, Ilona	85 Jahre
10.08.	Hoffmann, Edgar	89 Jahre	27.08.	Weinreich, Gerda	89 Jahre
11.08.	Langwald, Gerhard	83 Jahre	29.08.	Andrees, Karin	70 Jahre
11.08.	Gewies, Norbert	70 Jahre	30.08.	Lauterbach, Brigitta	86 Jahre
11.08.	Oguntke, Eva	70 Jahre	30.08.	Patzek, Johann	84 Jahre
11.08.	Wilms, Hildegard	94 Jahre	31.08.	Gebler, Lucia	97 Jahre
14.08.	Süßbier, Charlotte	100 Jahre			

September 2011

01.09.	Bajer, Danuta	75 Jahre	12.09.	Lindner, Rosina	96 Jahre
01.09.	Riemer, Johanna	87 Jahre	12.09.	Reimer, Waltraud	81 Jahre
02.09.	Lange, Christine	70 Jahre	12.09.	Tietze, Gerhard	85 Jahre
02.09.	Hauptmann, Angelika	70 Jahre	13.09.	Wendt, Ursula	80 Jahre
03.09.	Honerlage, Heinrich	70 Jahre	15.09.	Rohloff, Johannes	93 Jahre
03.09.	Neumann, Ruth	86 Jahre	17.09.	Bitter, Rosemarie	80 Jahre
03.09.	Steckel, Paul	91 Jahre	17.09.	Stahr, Klaus	80 Jahre
05.09.	Seiler, Erika	80 Jahre	18.09.	Schmolke, Wolfgang	81 Jahre
06.09.	Knorre, Marie	92 Jahre	19.09.	Morcinek, Helena	92 Jahre
06.09.	Bernstein, Christa	70 Jahre	21.09.	Meisterjahn, Gerhard	70 Jahre
06.09.	Schriever, Agnes	83 Jahre	22.09.	Dargatz, Werner	83 Jahre
06.09.	Rathmann, Marga	82 Jahre	24.09.	Bücke, Marion	80 Jahre
09.09.	Krajewski, Magdalena	75 Jahre	24.09.	Dr. Dierkes, Meinolf	70 Jahre
09.09.	Backes, Lieselotte	85 Jahre	25.09.	Schneider, Renate	75 Jahre
11.09.	Doherr, Maria	70 Jahre	27.09.	Fleten, Reza	70 Jahre
11.09.	Lüdeke, Elisabeth	84 Jahre	28.09.	Braun, Elise	92 Jahre
11.09.	Zimmermann, Helga	86 Jahre	29.09.	Günther, Gertrud	89 Jahre
11.09.	Rogge, Anita	85 Jahre	29.09.	Hufnagel, Johannes	81 Jahre
12.09.	Fiedler, Bernhard-Klaus	80 Jahre	30.09.	Reinke, Gerda	80 Jahre
12.09.	Betcke-Hamade, Ursula	70 Jahre	30.09.	Westphal, Margarete	92 Jahre

Durch das Sakrament der Taufe wurden Kinder Gottes:



Matilda Sophie Rzepka	06.03.2011	Romy Isabella Parczyk	05.06.2011
Florian Albl	26.04.2011	Lukas Alexander Langen	05.06.2011
Laura Adriana Chadzynski	28.05.2011	Greta Maria Görlitz	11.06.2011
Lena Caroline Braun	05.06.2011	Frederik Scheike	11.06.2011



Im Sakrament der Ehe haben sich verbunden:

Jennifer Weingart und Robin Fuchs	18.06.2011
Katharina Nawrath und Daniel Heim	16.07.2011

In die Ewigkeit gingen uns voraus:



Elfriede Schmiech	†07.05.2011	Herta Hilla	†28.05.2011
Lutz Gavert	†08.05.2011	Otto Schilling	†30.05.2011
Elisabeth Schröter	†12.05.2011	Pfarrer Benno Fahlbusch	†01.06.2011
Nikica Jezidzik	†19.05.2011	Wilhelm Bareiss	†07.06.2011
Manfred Schmidt	†24.05.2011	Ilse Hildebrand	†12.06.2011
Gerhard Pflamm	†26.05.2011	Johanna Hempel	†07.07.2011

Herr, gib ihnen die Ewige Ruhe!
Und das Ewige Licht leuchte ihnen!
Herr, lass sie ruhen in Frieden.

Amen.

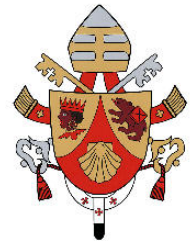
Wenn Sie eine Veröffentlichung Ihres Namens oder den Ihres Angehörigen im Gemeindebrief nicht wünschen, melden Sie das bitte umgehend dem Pfarrbüro (Tel.: 433 84 00). Bei Nennungen aus früheren Monaten handelt es sich um Nachmeldungen, die uns erst später zur Kenntnis gelangten.

Gebetsanliegen des Papstes

AUGUST

Wir beten, dass der Weltjugendtag in Madrid die Jugendlichen aus aller Welt dazu anregt, ihr Leben in Christus zu verwurzeln und zu gründen.

Wir beten, dass Christen des Westens für das Wirken des Heiligen Geistes gefügig sind und die Frische und die Begeisterung ihres Glaubens wiederfinden.



SEPTEMBER

Wir beten für alle Lehrer, dass sie die Liebe zur Wahrheit vermitteln und die Schüler zu wahren moralischen und geistlichen Werten erziehen.

Wir beten, dass christliche Gemeinden überall auf dem asiatischen Kontinent das Evangelium begeistert verkünden und die Schönheit und Freude des Glaubens bezeugen.



Der Antik-Trödel-Markt für die Renovierung der Kirche

Wir suchen gut erhaltene Haushaltsgegenstände, Dekosachen, Spielsachen und Kleinmöbel (Kleinmöbel bitte mit Absprache)



Öffnungszeiten jeweils sonntags nach der Hl. Messe von 11.00 bis 14.00 Uhr

Im	August	September
	28.8.	11. und 25.9.

im Sankt-Georgs-Raum, Brunowstraße 37 (Eingang über den Hof)

**Besuchen Sie auch unser Trödel-Café mit Frühschoppen;
hierzu wird herzlich eingeladen!**

Spenden für den „Antik-Trödel-Markt“ werden bei Familie Nießing Tel. 433 40 37,
Medebacher Weg 13, entgegengenommen.



25 Jahre

Pflege zu Hause

Krankenpflege.Hauspflege.Soziale Beratung

Caritas-Sozialstation Tegel
Brunowstr. 36 | 13507 Tegel

☎ 030 430 98 30

Ein sicheres Netz. Rund um die Uhr.



Öffentlichkeitsarbeit in unserer Gemeinde oder Wie bekomme ich aktuelle Informationen?

Informationen werden in der Gemeinde auf unterschiedlichen Wegen verteilt. Wir möchten Sie hiermit kurz über die vielen Möglichkeiten informieren.

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate und wird in den Kirchen ausgelegt. Individuell verteilt oder verschickt wird er nicht. Hier finden Sie alle Termine der Gottesdienste und Veranstaltungen der Gemeinde. Beiträge können der Redaktion übergeben werden, siehe hierzu Informationen im Impressum.

An dieser Stelle möchten wir als Pfarrbriefteam nochmals auf den Termin des Redaktionsschlusses hinweisen. Zu diesem Termin müssen die Beiträge komplett und einschließlich der Bilder an die Redaktion geschickt werden. Leider ist die Einhaltung dieses Termins in der oben genannten Form inzwischen die Ausnahme.

Die Internetseite der Pfarrei

www.herz-jesu-tegel.de

enthält Informationen zur Pfarrei und ihren Kirchen und Gruppen. Sie finden dort auch immer den Gemeindebrief und die Vermeldungen zum herunterladen. Im Archiv finden Sie ältere Ausgaben des Gemeindebriefes.

Die Vermeldungen werden sowohl in der Kirche nach den Gottesdiensten verlesen als auch per Email an interessierte Gemeindemitglieder wöchentlich verschickt. Wenn Sie die Vermeldungen per Email erhalten wollen, schreiben Sie Ihren Wunsch bitte an

gemeinde@herz-jesu-tegel.de

Die Vermeldungen enthalten kurzfristige Termine und Informationen. Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen werden dort nicht wiederholt.

Zum Abschluss möchte ich auf die Anschlagbretter (Aushang, Bulletin Board) in den Kirchen hinweisen, die ebenfalls wichtige Informationen, so z.B. auch die Vermeldungen, enthalten.

Christian Segieth

In eigener Sache

Für unser Redaktionsteam suchen wir Verstärkung von Gemeindemitgliedern, die am Computer die Redaktion unseres Gemeindebriefes unterstützen und vertretungsweise auch komplett übernehmen können. Bei Interesse melden Sie sich bitte über pfarrbrief@herz-jesu-tegel.de.

Das Redaktionsteam

Katholische Kirchengemeinde Herz-Jesu

UNSERE KIRCHEN

- Pfarrkirche Herz Jesu:** Am Brunowplatz, 13507 Berlin (Tegel)
Kirche St. Joseph: Bonifaziusstraße 16/18, 13509 Berlin (Tegel)
Telefon: 030 / 433 81 70
Kirche St. Marien: Schulzendorfer Straße 74-78, 13503 Berlin (Heiligensee)
Telefon: 030 / 431 14 46
Kapelle St. Agnes: Baumradersteig 2, 13505 Berlin (Konradshöhe) - Im Haus Conradshöhe

UNSER PFARRBÜRO

- Herz Jesu:** Medebacher Weg 13 (Eingang über den Hof), 13507 Berlin
Telefon: 030 / 433 84 00 ● Telefax: 030 / 434 08 241
E-Mail: gemeinde@herz-jesu-tegel.de ● www.herz-jesu-tegel.de

Ansprechpartner treffen Sie vor Ort wie folgt an:

Herz Jesu		St. Marien		St. Joseph	
Dienstags	15.00 - 17.00 Uhr	Montags	10.30 - 12.00 Uhr	Dienstags	10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstags	16.00 - 19.00 Uhr	Mittwochs	10.15 - 11.30 Uhr	Samstags	18.00 - 18.30 Uhr
Freitags	10.00 - 12.00 Uhr				

UNSERE KINDERTAGESSTÄTTE

- St. Joseph** Liebfrauenweg 15, 13509 Berlin (Tegel)
Annegret Imgenberg (Leiterin - Ansprechpartnerin für die Platzvergabe)
Telefon: 030 / 433 70 24 ● Telefax: 030 / 436 60 168
E-Mail: kita@herz-jesu-tegel.de

UNSERE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- Pfarradministrator:** **Pfr. Dr. Markus Zimmermann**
Telefon: 030 / 433 84 00
E-Mail: pfarrer@herz-jesu-tegel.de ● E-Mail: mk.zimmermann@web.de
- Pfarrer:** **Klaus Dimter**
Telefon: 030 / 434 18 93
- Pfarrer i. R.:** **Michael Silvers**
Telefon: 030 / 436 60 407
- Subsidiar:** **Kaplan René Pfeiffer**
Telefon: 030 / 923 71 228 ● Telefax: 030 / 923 75 175
E-Mail: mail@renepfeiffer.de
- Gemeindereferentin:** **N.N.**
- Kirchenmusik:** **Agnes Katharina Hille**
Telefon: 030 / 401 09 757 ● E-Mail: kirchenmusik@herz-jesu-tegel.de
- Kirchenvorstand:** **Johannes Düvel** (Stellvertretender Vorsitzender)
Telefon: 030 / 431 73 03
- Rendantur:** **Dr. Matthias Forche**
Telefon: 030 / 436 04 397 ● E-Mail: rendantur@herz-jesu-tegel.de
- Pfarrgemeinderat:** **Bruno Dreher** (Vorsitzender)
Telefon: 030 / 431 71 07

Kontoverbindungen:

Konto der Gemeinde: Pax-Bank ● BLZ 370 60 193 ● Kontonummer: 6000-149-029